

☞ den 28. Augustj. [1637]

Risposta vom herz. Augusto von Braunschweig¹ co'l Seleno,² de' scachj.³

K Der knappe Eintrag in *Christian: Tageb.* dokumentiert die persönliche Verbindung und den Bücheraustausch zwischen F. Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51) und Hz. August d.J. v. Braunschweig-Wolfenbüttel (FG 227), zweier FG-Mitglieder, die beide intensiv gelehrte und literarische Interessen pflegten. Vgl. zum Bücherverkehr innerhalb der FG 371112 K 1. Stellt man Christians Tagebuch-Eintrag in den Kontext jener Nachrichten, die F. Christian zu seinen einige Wochen zuvor erfolgten Besuchen am Hofe des Welfen in Braunschweig notierte, sowie jener Hinweise, die er wenig später zur Ordnung seiner eigenen Büchersammlung festhielt, erweitert sich die Bedeutung der Tagebuch-Stelle als Ausweis literarisch-gelehrter Korrespondenzzusammenhänge um buch- und bibliotheksgeschichtliche Aspekte.

¹ Das in Anm. 3 genannte Buchgeschenk Hz. Augusts d.J. folgte auf die Besuche F. Christians II. in Braunschweig im Frühjahr und Sommer 1637. Vgl. für das folgende *Christian: Tageb.* XIV, Bl. 438r–466v: Am 3. Juni war F. Christian von Bernburg aufgebrochen, um seine nach der verheerenden Erstürmung des Bernburger Schlosses durch kursächsische Truppen am 11. 3. 1636 in die holsteinische Heimat seiner Gemahlin Eleonora Sophia (TG 39) exilierte Familie (vgl. 370517 K) in Plön abzuholen und um nicht näher angegebene Gesundheits- und Finanzangelegenheiten in Hamburg (vgl. auch 370722) zu erledigen. Diese Reise hatte ihn über Helmstedt am 4. Juni auch nach Braunschweig geführt. Er schrieb unter diesem Datum in seinem Tagebuch (a. a. O., Bl. 438r): „Abends nach Hof, nach beschehener jnvitation alda Hertzogk Augustus von Braunschweig vndt Lünenb. nebst Sr. Ld. gemahlin, mich gar wol tractirt. Il a 58 ans, elle 22. belle fille de ma soeur la Duchesse de Meckl. Il est en credit a la cour Imperiale, & par l'accession de ceste Duchè, il s'est acquis beaucoup d'authorité.“ Hz. August war 1635 in unerwarteter Erbschaft das Ft. Wolfenbüttel zugefallen. Aufgrund der anhaltenden ksl. Besetzung der Festung Wolfenbüttel hatte sich der Herzog mit seiner Gemahlin in dritter Ehe, Sophia Elisabeth, geb. Herzogin v. Mecklenburg-Güstrow (AL 1629. TG 42b; vgl. 340107) und als solche Stieftochter von Christians Schwester Eleonora Maria (AL 1617. TG 17), bis 1643/44 in Braunschweig niederlassen müssen. Als Landesherr des welfischen Teilft.s Wolfenbüttel war Hz. August zum regierenden Reichsfürsten, und als Senior des Gesamthauses Braunschweig-Lüneburg zum Kodirektor des Niedersächsischen Kreises und Mitglied der Reichsdeputation aufgestiegen. – Tags darauf, am 5. 6., setzte Christian seine Reise fort. Sie führte ihn über Celle, Uelzen, Lüneburg und Winsen nach Hamburg (8. 6.). Über Rethwisch (in Stormarn), wo ihn sein Schwager Hz. Joachim Ernst v. Schleswig-Holstein-Sonderburg zu Plön (FG 101) abholte, ging die Reise am 10. und 11. 6. gemeinsam nach Plön. Hier „habe ich meine fr. hl. gemahlin vndt kinder [Erdmann Gideon, Victor Amadeus [FG 589. 1652] u. Eleonora Hedwig], Gott Lob in gutem Zustand gefunden, nach dem wir noch nie so lange von einander gewesen, alß dißmal, nemlich vber ein Jahr.“ (A. a. O., Bl. 440v.) Von Plön aus besuchte F. Christian seine Schwestern in Güstrow – die verwitwete Eleonora Maria (s. o.), Sibylla Elisabeth (AL 1617. TG 18), Sophia Margaretha (AL 1631. TG 33c) und Dorothea Bathildis (AL 1634. TG 24b). Vgl. zu deren Aufhalten in Mecklenburg 321201 K 11, 340107 K 6, 360428 K II 6 u. 21 sowie 370517 K 2. Christian erreichte am 27. 6. Lübeck, wo er verschiedene „sachen zu expediren“ hatte, und kehrte am 28. 6. nach Hamburg zurück (zu seinem dortigen Aufenthalt vgl. 370715 K 4). Am 21. 7. brach er erneut auf, um seine Familie aus Plön abzuholen. Dort nahm man am 25. 7. Abschied und reiste über Hamburg (dort Abreise am 29. 7., s. 370729), Harburg, Soltau, Celle, Braunschweig, Quedlinburg und Ballenstedt zurück nach Bernburg, wo die Familie am 12. 8. eintraf. Auf der Rückreise via Braunschweig (Ankunft dort am 3. 8.) kam es erneut zum Zusammentreffen mit